

KUNSTHOF

Eibenstock

Programm Oktober 2020

ab 29.9.2020 dienstags 19.15 – 20.45 Uhr

ab 1.10.2020 donnerstags 17.30 – 19.00 Uhr

Sri Sai Prana Yoga für Fortgeschrittene

mit Yogalehrerin Kerstin Schreier, Anmeldung unter 037752/558240 oder 0162/1020401

ab 05.10.2020 jeden Montag 19 Uhr

Friedensmeditation offener Abend

ab 05.10. 2020 montags 8 Uhr

Sri Sai Prana Yoga für Fortgeschrittene

ab 07.10. 2020 mittwochs 8 Uhr

Yoga for All

mit Yogalehrerin Annett Schädlich, Anmeldung unter 0172/1060690

Schnupperstunde gratis

20.10.2020 dienstags

Ferien - Kinder - Yoga

9 Uhr Kinder 6 - 11 Jahre

10:30 Uhr Kinder ab 12 Jahre

Beitrag Spende Dauer 1 Stunde

mit Yogalehrerin Annett Schädlich, Anmeldung unter 0172/1060690

Europäisches Filmfestival der Generationen in Eibenstock vom 16.10.-1.11.2020

im Kulturzentrum, Q-Stall und Kunsthaus Eibenstock

21.10.2020 18 Uhr Film im Kunsthaus

„Philomena“ – Auf der Suche nach dem gestohlenen Sohn



Irland, 1950er Jahre: Als Philomena als junge Frau unehelich schwanger wird, kommt sie in ein Kloster und muss als billige Arbeitskraft dienen. Nach vier Jahren wird ihr der Sohn Anthony weggenommen. Noch 50 Jahre später schmerzt sie der Verlust so sehr, dass sie die Geschichte endlich ihrer Tochter anvertraut. Mit Hilfe des arbeitslosen Journalisten Martin Sixsmith, der darin eine rührselige Boulevardstory wittert, macht sich Philomena auf den Weg, ihren „gestohlenen Sohn“ wiederzufinden. Doch während die Kirche versucht, den Vorfall zu vertuschen, führen weitere Recherchen auf eine spannende Spur, die bis in die USA

führt...

Eine wahre Geschichte über ein dunkles Kapitel der katholischen Kirche, gespielt von einer großartigen Judi Dench (79 Jahre).

Am Ende der Geschichte steht die Kraft der Vergebung, die Thema in der anschließenden Gesprächsrunde sein wird. Grit Weihrauch (Heilpraktikerin Psychotherapie) und Kerstin Schreier führen das Gespräch und freuen sich auf einen regen Austausch mit den Gästen.

Zum Trailer geht es hier: <https://www.youtube.com/embed/kO-p40GHq6o>

25.10.2020 18 Uhr Film im Kunsthaus

Die kalten Ringe – Gesamtdeutsch nach Tokio



Ein Viertel Jahrhundert nach dem Abwurf der Atombombe in Hiroshima finden in Tokio die ersten olympischen Sommerspiele in Asien statt. Mitten im Kalten Krieg werden die Spiele der 18. Olympiade zu einem Symbol für eine friedliche Welt. Insbesondere das geteilte Deutschland soll das unter Beweis stellen. Auf Anordnung des IOC muss die BRD und die DDR trotz gegensätzlicher Gesellschaftssysteme mit einer gemeinsamen Mannschaft in Tokio antreten. Der Film erzählt erstmals die Geschichte über das deutsch-deutsche Olympiateam von 1964 und ist zugleich ein aktuelles Dokument zum Verhältnis von Sport und Politik in den internationalen Beziehungen. So gut wie verloren in der Erinnerung ist die Tatsache, dass für die Olympischen Spiele in Innsbruck und in Tokio 1964 letztmalig Athleten aus der BRD und der DDR gegeneinander antreten mussten, um eine gesamtdeutsche Mannschaft zu bilden. Mit spannenden Interviews ehemaliger Athleten schließt dieser Dokumentarfilm diese Lücke und bringt eine Sport- und Politikrimi deutscher Sportgeschichte zurück. Der Film lässt noch einmal den ersten deutschen Zehnkampf-Olympiasieger Willi Holdorf (1940 - 2020) und die Goldmedaillengewinnerin über 80m Hürden Karin Balzer (1938-2019) ausführlich zu Wort kommen.

Regisseur **Thomas Grimm** wird das Podiumsgespräch mit dem Zeitzeugen J. Matthias Dathe führen und gerne Fragen beantworten. Der Film wird als Preview im Kunsthaus bereits vor offiziellen Fernsehausstrahlung im nächsten Frühjahr gezeigt!

Veranstaltungsort: Großer Saal im Kunsthaus Eibenstock

Beitrag: Der Eintritt ist frei!

Ein Abend-Imbiss und Getränke sind **an beiden Abenden** vorbereitet. Wir bitten um Anmeldung für Ihre Platzreservierung unter 037752/558240 oder info@kunsthof-eibenstock.de.

Hier ist das vollständige Programm zum Filmfestival:

<https://www.kulturzentrum-eibenstock.de/startseite/europ-filmfestival-in-eibenstock/>

12.11.2020 15 Uhr

Kaffeeverkostung im Kunstcafé

Lernen Sie bei einer exklusiven Verkostung die Vielfalt des Kaffees kennen und erfahren Sie Wissenswertes rund um das Thema Kaffee und seine Zubereitung.

5 - 10 Teilnehmer Anmeldung bis 10.11.20 unter c.schmidt@kunsthof-eibenstock.de oder Tel. 037752/558240.

Für Gruppen vereinbaren wir gern Wunschtermine. Beitrag: 22 €

13.11.2020 16 Uhr

Führung durch den Kunsthof

Folgen Sie den Gastgeber bei einer exklusiven Hausführung durch den Kunsthof!

Wie kann man ein Hundertweltenhaus erschaffen?

Lauschen Sie den Erzählungen über die Entstehung des Kunsthofs, von der Idee bis zur Fertigstellung und lassen Sie sich zu eigener Kreativität inspirieren.

Beitrag 3 € Anmeldungen unter info@kunsthof-eibenstock.de oder Tel. 037752-558240

15.11.2020 7:30 Uhr - 15:00 Uhr

Yoga-Tag mit Yogalehrerin Kerstin Schreier

Sri Sai Prana Yoga ist ein Hatha-Yoga, in dem alte Yogatradition und fokussierte Spiritualität in den modernen Alltag integrierbar gemacht werden. Es beruht auf der Anschauung, dass die Quelle unserer Kraft in uns selbst ruht und durch Yoga der Weg dorthin wieder frei wird. Das Wissen um die energetische Anatomie des Menschen und die Betonung der Atmung sind hierbei zentral. Im Fluss mit dem Atem bewegt man sich, hält Positionen (Asanas), beugt oder streckt sich und nutzt einzelne Muskelgruppen in bestimmten Atemphasen. Dies lenkt die Aufmerksamkeit und Energie gezielt zu besonderen Körperregionen, aktiviert und harmonisiert spezielle Funktionen des Körpers. Im Wechsel zwischen Muskelanspannung und Entspannung lösen sich energetische Blockaden, die für Beschwerden auf physischer oder psychischer Ebene verantwortlich sind. Das gesamte System wird gestärkt und in Einklang gebracht. Sri Sai Prana Yoga schult das Bewusstsein für das Selbst und die Wahrnehmung der eigenen Grenzen. Bedacht und mit Leichtigkeit überwindet man so nach und nach innere Blockaden. Sri Sai Prana Yoga hilft so dabei, Distanz von den Belastungen des Alltags zu bekommen.

Voraussetzungen: Kenntnisse im Hatha-Yoga, Teilnehmer: mindestens 6, maximal 10

Beitrag: 59 € incl. Getränke und einer warmen Mahlzeit

Anmeldung: bis zum 8.11.2020 unter 0162/1020401 oder info@kunsthof-eibenstock.de

23.11.2020 19 Uhr

Vortrag mit Dr. Dominique Görlitz

„Schilfbootexpedition ABORA IV - Die Argonauten der Steinzeit“

Bis vor wenigen Jahren ging man in der Archäologie davon aus, dass die großen Zivilisationen des Altertums für alle technischen Innovationen verantwortlich waren. Diese breiteten sich danach in die Levante, das Minoische Kreta und noch später ins barbarische Europa sowie den Kaukasus aus. Heute kann gezeigt werden, dass diese Beeinflussung auch in umgekehrter Richtung von den frühesten Metallkulturen vom Kaukasus sowie vom Balkan aus erfolgten. In diese Richtungen tendieren auch die Überlieferungen von Herodot, der älteste Handelskontakte der Ägypter bis ins östliche Schwarzmeergebiet beschreibt. Eine dieser Routen führte vom Fuße des Kaukasus über den Bosphorus, den Dardanellen und über die Ägäis mindestens bis Kreta. Diese Fernhandelsaktivitäten werden von vielen Archäologen immer noch ignoriert.

Aus diesem Grund führte Görlitz die neue Schilfbootexpedition ABORA IV durch, um die Richtigkeit der von Herodot aufgestellten Überlieferungen in der Praxis zu überprüfen. Im Kielwasser der Argonauten segelte die ABORA IV vom bulgarischen Varna durch den Bosphorus und über Santorin bis nach Kaş in der Türkei. Die Expedition folgte damit prähistorischen Handelsrouten, die einzigartige Stätten der Weltgeschichte sind.

Der Vortrag beleuchtet spannende Themen, wie z.B. den Bau der Großen Pyramide von Gizeh mit Hilfe von Eisenwerkzeugen. Dieses Eisen wurde laut Herodot mit großen Flottillen aus dem Schwarzmeergebiet Phasis ins Niltal transportiert. Zum anderen geht er auf die Überlieferungen von Herodot ein, der mit großer Überzeugung darlegte, dass neben den Ägyptern auch die ägäischen Kulturen ihre Rohstoffe, wie Zinn und Bernstein, über das Schwarze Meer importierten.

Wenn seefahrende Kaufleute jener Zeit mit ihren Schilfbooten wie wir zwischen dem Schwarzen Meer, der Ägäis bis ins Ostmittelmeer verkehrten, hätten sie auch tonnenschwere Fracht befördert und so den mühsamen und viel gefährlicheren Landtransport vermieden. Die Befahrung des Schwarzen Meeres, ja sogar die Querung des Bosphorus und der Dardanellen, war mit Schilfbooten möglich. Der von Herodot beschriebene Seehandel der alten Ägypter hätte tatsächlich existiert können. Offenbar führte einer dieser Exportweg auch vom Erzgebirge über das Schwarze Meer bis in die Ägäis.

In seinem Vortrag präsentiert Dr. Dominique Görlitz neueste Befunde der transdisziplinären Forschung und erläutert, warum die Seereise im Kielwasser Thor Heyerdahls 50 Jahre nach dem Start des Papyrusbootes RA I so wichtig war.

Dauer: ca. 60 min.

Sprache: Deutsch und Englisch

Anmeldung unter Tel. 037752/558240 oder info@kunsthof-eibenstock.de

Eintritt 12 €